

Gerd Schmidt

9. Oktober 2020

Ergebnisniederschrift der Koordinierungssitzung Fluglärm am 08.10.2020

Teilnehmer:

Joachim Alt (Mainz-Hechtsheim), Kurt Czora (Schwabenheim), Hannelore Feicht (Ober-Olm), Werner Hladky (Essenheim), Karl-Heinz Hook (Mainz-Lerchenberg), Walter Nepelius (Essenheim), Gerd Schmidt (Mainz-Laubenheim), Wolfgang Schwämmlein (Mainz-Bretzenheim), Erwin Stufler (Mainz-Oberstadt), Harry Zeuner (Mainz-Lerchenberg)

Die Koordinierungssitzung dauerte von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr, für eine geordnete Diskussion sorgte Hannelore Feicht.

i. Grundsätzliches

Rückblickend hat sich das Lerchenberger Treffen über die Jahre stetig in Form, Inhalt und Arbeitsweise verändert. Gestartet als Fluglärm-Bürgerinitiative wurde das Treffen schnell zu einer Abstimmungs- und Koordinierungsrunde der Bürgerinitiativen und Vereine, um Fluglärmaktionen gemeinsam zu planen und effizient durchzuführen sowie einheitlich als linksrheinische Initiative auch gegenüber der Politik aufzutreten. Zuletzt hatte sich das Lerchenberger Treffen zu einer hochkompetenten Konsultationsveranstaltung im Dienste und für die Initiativen gewandelt.

Die Teilnehmer sind sich einig, dass die Koordinierungssitzung als vereins- und arbeitskreisübergreifende Diskussionsplattform weitergeführt werden soll. Die Teilnehmer hatten am 08.10.2020 zum zweiten Mal das Konzept einer Neuausrichtung der Koordinierung mit nachfolgenden -nicht abschließenden- Ergebnissen beraten:

ii. Struktur

1. Als nicht machbar wurde die Idee verworfen, alte Mitstreiter zu reaktivieren und sich wie ein Verein zu organisieren. Die Koordinierung sollte die bestehenden Vereine in ihrem Bestand stärken.
2. Die Koordinierung sollte ein Angebot für die Vernetzung der Vereine untereinander und BIs darstellen. Eine Vernetzung mit Friday for Future ist zwar wünschenswert, sie erscheint jedoch als unrealistisch, da die Arbeitsweisen deutlich voneinander abweichen. Die im Altersdurchschnitt über 30 Jahre jüngeren Leute kommunizieren und organisieren sich ganz anders.
3. Das Lerchenberger Treffen sollte zumindest als Kommunikationsplattform zu anderen Gruppierungen z.B. Klimaschutzaktivisten, VCD und BUND dienen.
4. Die Beratungsergebnisse der Lerchenberger Koordinierung hatten primär keine Außenwirkungen. Die Außenwirkungen wurden über die Vereine, die BIs vor Ort und über

Gespräche/Schreiben/Pressemeldungen von Dietrich Elsner erreicht. Soll das beibehalten werden? Falls nicht, braucht die Koordinierungsgruppe ein eigenes Logo oder zumindest einen eigenen Briefkopf.

5. Die Diskussionen sollen offen ohne feste Diskussionsleitung geführt werden. Im Laufe der Diskussion soll sich ein Diskussionsführer finden. Alternativ wäre auch ein rollierendes System für die Sitzungsleitung denkbar.

iii. Themen

1. Entwicklung einer Vision für die weitere Arbeit, die Vernetzung, Kommunikation und die Ansprache der Politik.
2. Neben dem Lärmschutz sind die Themen Umwelt- und Ultrafeinstaub verstärkt zu diskutieren. Die Koordinierung soll auch das Thema „Treibhausgase, Klimaschutz“ umfassen. Ist das überhaupt leistbar?

iv. Ziele

1. Abgleich unterschiedlicher Stellungnahmen aus den Arbeitskreisen und Vereinen und deren Fortentwicklung. Beratung der Arbeitskreise und Vereine.
2. Themen der Arbeitskreise und Vereine sind übergreifend zu diskutieren, auf ihre Vernetzung zu prüfen und ggf. an die vernetzten Institutionen, auch überregional weiterzugeben.
3. Die Koordinierungsgruppe bringt neue Ideen ein und gibt sie den Vereinen und Arbeitskreisen zur Umsetzung an die Hand.
4. Kontakte zu Kommunal-, Landes- und Bundespolitikern pflegen. Leistung eines Beitrags zur politischen Meinungsbildung über die politischen Kontakte von Dietrich Elsner.

Die Teilnehmer der Sitzung sind gebeten, für die nächste Sitzung Vorschläge zu den o.g. Konzeptentwürfen zu sammeln. In der nächsten Sitzung sollen die Vorschläge diskutiert und ggf. konkretisiert werden. Die Vorschläge sind sternförmig per E-Mail an die Teilnehmer zu versenden.

Die nächste Sitzung findet am 12. November 2020 um 19:30 Uhr auf dem Lerchenberg statt.

gez.

Gerd Schmidt